

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Südafrika Bahntechnik

Vom 24. bis zum 28. Oktober 2022 führte AHP International (AHPI) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung zum Thema Bahntechnik nach Südafrika durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. AHPI führte das Projekt erfolgreich mit dem erfahrenen lokalen Beratungsunternehmen Zurcom International durch, die Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU). Begleitet wurde die Reise von einem Vertreter des Fachreferats im BMWK sowie durch den Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.

Südafrika verfügt über das längste Schienennetz des Kontinents. Dieses Schienennetz wird durch das Verkehrsministerium koordiniert und teilt sich die Verantwortung für die Infrastruktur mit weiteren staatlichen Unternehmen und Organisationen. Das steigende Wirtschaftswachstum des Landes führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Transport und Infrastruktur. Gleichzeitig sorgt die ansteigende Urbanisierung zu einer Konzentrierung der Bevölkerung auf die Großstädte und einer stärkeren Vernetzung zwischen den Städten. Diese stehen folglich vor einem Transportproblem, sollte der öffentliche Personennah- und Fernverkehr nicht ausgebaut werden. Um der Zunahme der globalen Lieferketten gewachsen zu sein und die damit verbundene globale Wettbewerbsfähigkeit zu wahren, braucht es eine bessere, effizientere integrierte Logistik. Hier ergeben sich konkrete Ansatzpunkte für deutsche Unternehmen aus der Bahntechnik.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmenden eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Südafrika sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt. Die zehn teilnehmenden Unternehmen kamen überwiegend aus den Bereichen Elektronikkomponenten für die Bahnindustrie, elektrische Verbindungstechnik, Automatisierungstechnik, Sensorik, Brandschutz sowie Beratung und Zertifizierung.

Die Teilnehmenden wurden am 23. Oktober durch AHP International und Zurcom International in Johannesburg bei einem Informationsevent und anschließenden Abendessen willkommen geheißen. Hier konnten die Teilnehmenden noch letzte Informationen zum Ablauf der Reise erhalten. Am 24. Oktober eröffnete AHP International den ersten Programmtag mit einer Begrüßung und Vorstellungsrunde der Teilnehmenden. Nach Begrüßung durch den Vertreter des BMWK wurde den teilnehmenden Unternehmen in einem Markt- und Branchenbriefing der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Südafrika, der Deutschen Handelskammer in Südafrika (AHK Südliches Afrika) und Germany Trade and Invest im Anschluss Einblicke in den bilateralen Handel sowie die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Südafrika und die südafrikanische Geschäftskultur gegeben. Hier wurden insbesondere die Corona-bedingten Veränderungen und wirtschaftliche Herausforderungen beleuchtet. Anschließend wurde der Fokus auf juristische Aspekte bei Geschäften in Südafrika gelegt. Zum Abschluss stellte das deutsche Unternehmen Schaltbau GmbH seine Tätigkeiten in Südafrika als Best Practice vor.

Am Nachmittag des 24. Oktobers folgte die Durchführung der Präsentationsveranstaltung unter dem Titel „German – South Africa RailTech Symposium“. Neben Vorträgen des südafrikanischen Bahnverbandes African Rail Industry Association (ARIA) und dem South African Department of Trade, Industry and Competition, hatten hier die deutschen Unternehmen Gelegenheit sich und ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Einen Einblick in die politischen Vorhaben Deutschlands bot der Vortrag des Vertreters des BMWK. Die Darstellung der deutschen Leistungsfähigkeit wurde durch eine Kurzübersicht über die Branche durch den VDB abgerundet. Im Anschluss hatten die deutschen Unternehmen Gelegenheit, mit den anwesenden südafrikanischen Vertreterinnen und Vertretern in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Am zweiten Programmtag war die deutsche Delegation zur Jubiläumsfeier des Unternehmens Traxtion, einem privaten Schienengüterverkehrsunternehmen eingeladen. Neben einer Führung durch die Wartungs- und Produktionsanlagen gab es beim anschließenden Empfang Gelegenheit zum intensiven Austausch mit den geladenen Gästen. Am Morgen wie auch am Nachmittag fanden weitere individuelle Geschäftstermine mit potenziellen Geschäftspartnern in und um Johannesburg und

Durchführer:

Pretoria statt. Der dritte Programmtag, der 26.10., wurde durch einen Besuch des französisch-südafrikanischen „Gibela Rail Transport Consortium“ eingeleitet. Gibela ist ein BEE-Konsortium (Black Economic Empowerment), das sich aus dem französischen Eisenbahnunternehmen Alstom (70 %) und Ubumbano Rail (30 %) zusammensetzt. Es wurde 2013 gegründet, zunächst als zweckgebundenes Unternehmen für die Durchführung des Programms zur Erneuerung der Schienenfahrzeugflotte der Passenger Rail Agency of South Africa (Prasa). In einer Führung durch die Produktionsstätten konnten sich die deutschen Unternehmen ein Bild von den Anlagen und den Prozessen machen.

Der zweite Teil der Geschäftsanhaltungsreise wurde am Donnerstag durch den Besuch der SARA Rail Conference in Johannesburg eingeleitet, bevor die Delegation sich dann auf den Weg nach Durban machte. In Durban fanden weitere B2B-Termine statt. Zudem hatte die Delegation die Möglichkeit, mit Transnet Engineering ein weiteres Werk zu besichtigen. Die deutschen Unternehmen hatten auch hier wieder die Gelegenheit, sich vorzustellen und Kontaktdaten auszutauschen.

Alle Teilnehmenden bewerteten die Geschäftsanhaltungsreise als ersten erfolgreichen Schritt zur weiteren Markterschließung in Südafrika und der Grundstein für eine erfolgreiche Anbahnung wurde mit der Geschäftsanhaltungsreise gelegt. Insgesamt konnten 85 B2B Termine organisiert werden. Das Potenzial für die Zukunft ist groß, es gibt viele Anknüpfungspunkte für die deutschen Unternehmen. Dennoch muss abgewartet werden, welche politischen Signale von südafrikanischer Seite in den nächsten Monaten kommen und wie sich die wirtschaftliche Lage weiter entwickelt.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG
Petra Fischer, Senior Manager Public Trade Services
Karl-Heinrich-Ulrichs Strasse 11, 10787 Berlin
www.ahp-international.de

Bildnachweis: AHP International



Impressionen von einer
Werksbesichtigung



Delegationsbriefing am 24.10.



Gruppentermin Transnet am 28.10.